

Auf den Hund gekommen

Die „Besuchshunde Heilbronn“ besuchen Menschen in verschiedenen sozialen Einrichtungen

Von **Franziska Hof**

Aufgeregt rennt der kleine Terrier-Mix Carlo durch den Besprechungsräum der Beschützenden Werkstätte, bellt kurz und schnuppert an den Händen der Mitarbeitenden. „Carlo

möchte euch Guten Morgen sagen“, ruft seine Besitzerin Sigrid Zech fröhlich in die Runde. Der temperamentvolle Rüde und Zech sind eines von 14 Teams der „Besuchshunde Heilbronn“, die seit rund drei Jahren verschiedene soziale Ein-

richtungen wie Seniorenheime, Behindertenwerkstätten, Schulen oder Kindergärten in und um Heilbronn besuchen.

Gegründet hatte sich der Verein aus einer Frauengruppe, die vor drei Jahren in Bad Wimpfen eine Besuchshundeausbildung absolviert hatte. „Wir haben für unsere Hunde eine sinnvolle Aufgabe gesucht, an der sie Spaß haben und bei der sie sich gleichzeitig konzentrieren müssen“, erklärt Susanne Mayer, die diesmal die Tricks der Hunde anmoderiert.

Jeweils zwei Teams wechseln sich bei den etwa 45-minütigen Besuchen ab. Carlo hat sich zum Beispiel auf Schuhe und Socken spezialisiert, die er seiner Besitzerin von den Füßen zieht. Ridd geback-Mix Hündin Aza, deren Rasse in Afrika speziell für die Löwenjagd gezüchtet wurde, befördert mit Vorliebe kleine Filzschäfchen in einen „Stall“.

Zwischendurch gibt es von den Mitarbeitenden immer wieder Belohnungen. „Moment, nicht so gierig“, lacht eine Mitarbei-

terin im Rollstuhl, als Carlo das Leckerli gleich im Ganzen verschlingen möchte.

Auch auf Menschen, die Angst vor Hunden haben, sind die Damen vorbereitet: Über eine „Leckerli-Rutsche“ können die Besuchten die Hunde ohne direkten Kontakt belohnen.

Sowohl Mensch als auch Hund freuen sich auf die regelmäßigen Einsätze in derzeit elf Einrichtungen. „Unsere Hunde merken sofort, wenn wieder ein Termin bevorsteht. Sie sind dann immer ganz aufgeregt“, schmunzelt Angelika Hanusch.

Susanne Mayer ist von der positiven Wirkung der Besuche überzeugt: „Gerade für Menschen mit Behinderungen, Bettlägrige oder Demenzerkrankte sind die Besuchshunde eine willkommene Abwechslung.“ So werden nicht nur die Feinmotorik, sondern auch die Gedächtnisleistung durch die Übungen gefördert. In Schulen hingegen dienen die Einsätze dem Angstabbau.

INFO: www.besuchshundeheilbronn.de.



© www.besuchshundeheilbronn.de